

Liebe Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen!

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres wurden nach teilweise „zähem Ringen“ die Entwicklungsräume in der ED Wien nun festgelegt. Nicht überall ist man mit dem Ergebnis zufrieden. Den einen scheinen sie als mehr oder weniger „aufgezwungene neue Pfarrstruktur“, der man eine freundliche Bezeichnung gab. Den anderen erscheinen sie als nicht notwendig oder als Belastung. Stärkere Zusammenarbeit zwischen den bisher selbstständig agierenden und für sich planenden Pfarren kann man bejahen, aber braucht es dafür eine neue Struktur?

Es darf durchaus verschiedene Positionen dazu geben. Doch ist diese Zusammenarbeit nicht auch von anderer Seite her ein Zeichen der Zeit, ein Gebot der Stunde? Es geht ja um Synergien nicht nur im administrativen sondern vor allem im pastoralen Bereich! Sind von daher solche Entwicklungsräume nicht doch hilfreich als verbindlicher, längerfristiger Rahmen, in dem sich übergreifende Planungen und Visionen verwirklichen können? Für viele Pfarren war die Bewältigung der Flüchtlingsarbeit ein Impuls und nicht selten eine wertvolle Erfahrung, wenn Menschen aus verschiedensten Gesellschaftsbereichen bereit waren, sich zu engagieren. Die Sinus-Milieu-Studie und der Blick auf die gesellschaftliche Situation bestätigen, dass es eine ergänzende Vielfalt christlichen und gemeinschaftlichen Lebens in einem Entwicklungsraum braucht, denn viele fühlen sich von den traditionellen Formen des Pfarrlebens allein nicht mehr angesprochen. Irgendwie spürt man, dass eine Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen und Pfarren noch weiter vorankommen müsste.

Die Pfarre (Gemeinde) bleibt als Ort kraftvoller Gemeinschaft aus dem Glauben unverzichtbar, nicht zuletzt im konkreten Engagement für den Nächsten. Doch auch größere pastorale Räume sind wichtig, um Brücken zu bauen zwischen den verschiedenen Gruppierungen und Gesellschaftsschichten, eine Atmosphäre der Weite zu fördern, die von Menschen in ihrer spirituellen Suche bevorzugt wird, um eine größere Vielfalt der Angebote kirchlichen Lebens zu bieten, die Menschen heute von der Kirche auch erwarten. So kann Glaubensverkündigung, Diakonie und die kulturelle Durchdringung unserer Lebensräume partizipativ gestaltet werden und Weiterentwicklung der Kirche vor Ort fördern.

Die Ausgabe der PGR-Akademie Frühjahr 2016 bietet dazu Anregungen und Impulse, aber auch Begleitmöglichkeiten und konkrete Unterstützung.

Doch auch die **PGR-Wahlen 2017** werfen bereits ihre Schatten voraus: Ein Treffen im Dekanat oder im Entwicklungsraum soll dem Thema gewidmet sein, wie die PGR Wahlen zu einem Anstoß in eine gute Zukunft für Gemeinden, Pfarren, Entwicklungsräume werden können. Unterlagen dazu und Materialien gibt es ab Februar 2016 auf www.pastoralamt.at/pfarrgemeinderat sowie auf www.pgr.at

Ein gesegnetes Neues Jahr und einen guten Start in das Frühjahr!

Mag. Johannes Pesl

Namens der Trägerorganisationen: Pastoralamt, Vikariate, Katholische Erwachsenenbildung

Zum Inhalt:

Diese Ausgabe der PGR-Akademie Frühjahr 2016 enthält als pdf-Datei die Zusammenstellung der:

- ✚ **Weiterbildungsangebote** von Seiten der diözesanen Dienststellen in fortlaufendem Text
(Manche Themen dieser Ausgabe können auch auf Anfrage vor Ort in der Pfarre, im Dekanat, im SR oder PVB durchgeführt werden.)
- ✚ **Fachbereiche** des PGR
- ✚ Übersicht über **Begleitmöglichkeiten** des PGR vor Ort.

Jeder einzelne Termin ist auch ausgewiesen auf www.pastoralamt.at/pfarrgemeinderat sowie auf www.pgr.at

Für die Fachbereiche und diözesanen Schwerpunkte (u.a. im Rahmen des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit) können Angebote im Laufe des Frühjahres hinzukommen, die auch auf diesen beiden Webseiten bekannt gemacht werden. Ebenso finden Sie laufend Impulse für die Arbeit im PGR und ggf. aktuelle und weitere Informationen zu den Terminen.

- ✚ Die **Angebote der Vikariate** finden sich (neben den direkten Einladungen) auf diesen beiden Internetseiten.
- ✚ Für Fortbildungsmöglichkeiten **kirchlicher Erwachsenenbildung** und weiterer diözesaner Einrichtungen ist nur noch auf die jeweilige Homepage verwiesen.
- ✚ Unterlagen für die **PGR-Wahlen 2017** werden ab Februar auf beiden Internetseiten bereitgestellt und laufend ergänzt.

Wir hoffen, mit dieser neuen Art der Zusammenstellung sowohl die Übersicht als auch die Aktualität der Begleitangebote verbessern zu können.

Angebote des Referats für Pfarrgemeinderäte im Pastoralamt

1. Partizipation – mehr als die Kunst, nicht alles selber zu machen

Perspektiven für den Entwicklungsraum

Partizipation als ein Grundprinzip in der Pastoral meint zunächst "Beteiligung", Beteiligungsmöglichkeit. Was so selbstverständlich erscheint, gerät im Alltag aber doch leicht unter die Räder. Vieles folgt dort dem Schema: jemand bietet an/führt durch/veranstaltet, und jemand anders nimmt teil/macht mit. Das ist zwar nicht grundsätzlich falsch, aber es ist auch eine Quelle der Erschöpfung in den Pfarren. Zu wenige tragen die Last aktiven Tuns, zu viele bleiben passiv. Die Schlüsselfrage ist, wie etwas (das angeboten, veranstaltet, betrieben wird) zu einer gemeinsamen Sache sowohl der Pfarrgemeinderäte als auch der Gemeindemitglieder werden kann. Dazu stellt der Abend Methoden und Grundlagen vor und regt an zu einer partizipativen Kirchenentwicklung.

Termin: Donnerstag, 10. März 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/ 601 (Saal Restituta)
Referent: Mag. Johannes Pesl
Anmeldung: bis eine Woche vor dem Termin bei: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 bzw. j.pesl@edw.or.at

2. „Milieus am Land“ –

Einführung in die Sinus-Milieu-Studie und ihre Bedeutung für die Pfarrarbeit

Vielfach herrscht die Meinung, die Unterscheidung der Gesellschaft in Milieus wäre in einer Stadt bedeutsam, nicht jedoch in Landgebieten, wo man von einer Homogenität der Bevölkerung ausgehen könne und daher die Pfarre sich nur darauf konzentrieren könnte, die Bedürfnisse der kirchentreuen Bevölkerung zufrieden zu stellen. Diese Auffassung übersieht zum einen, dass die Verschiedenheit der Milieus sich aus verschiedenen Werthaltungen und Grundeinstellungen ergibt; zum andern, dass auch die Menschen am Land hinter der (noch) einheitlich erscheinenden Oberfläche sich in tiefgreifenden Veränderungen befinden. Gerade im ländlichen Raum treffen dann die verschiedenen Werthaltungen und Lebenswelten sehr direkt aufeinander. Die Pfarre ist dabei ein ganz wesentlicher Raum, in dem es zum Austausch und zuweilen zur Konfrontation kommt. Die Kenntnis der Milieus und ihrer Lebenswelten ist eine wichtige Hilfe, in der Pfarrarbeit den Anschluss an jene Menschen nicht zu verlieren, die nicht mehr dem traditionell-kirchentreuen Milieu angehören (wollen).

Termin: Dienstag, 15. März 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Hollabrunn
Referent: Mag. Johannes Pesl
Anmeldung: bis 10. März bei: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 bzw. j.pesl@edw.or.at

Termin: Donnerstag, 17. März 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wiener Neustadt, Domplatz 1
Referent: Mag. Johannes Pesl
Anmeldung: wie oben

3. Gemeindeleitung von Laien – mehr als ein Schlagwort?

Ansätze in einer Neuordnung des Pfarrgemeinderates

Im Versuch, fehlende Priester zu ersetzen, kommt das Schlagwort Gemeindeleitung durch Laien immer mehr in den Anforderungskatalog für neue Pfarrstrukturen. Was aber meint in diesem Zusammenhang Leitung? Wo sind die Möglichkeiten, wo die Grenzen kirchlicher Leitungsfunktionen (im PGR, in einem Pfarrverband, einem Seelsorgeraum)? Welche Möglichkeiten haben Gemeinden tatsächlich?

Wenn es nicht darum geht, die Leitungsaufgabe des Priesters zu ersetzen oder damit in Konkurrenz zu treten, braucht es neue Zugänge. Unter den Begriffen "charismatische Leitung" und "Vereinbarte Leitung" sollen zwei mögliche Denkansätze vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit für die Praxis von Gemeinden in neuen Strukturen diskutiert und erprobt werden.

Termin: Montag, 11. April 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/ 604 (Saal H.Burian)
Referent: Mag. Johannes Pesl
Anmeldung: bis eine Woche vor dem Termin bei: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 bzw. j.pesl@edw.or.at

4. Ein Pastoralkonzept im Entwicklungsraum erstellen –

Methodische und pastorale Hilfen

Ein Entwicklungsraum öffnet – nicht jede Pfarre für sich ist gehalten, gesteckte Ziele zu erreichen, sondern es entsteht ein neues „Wir“. Zusammen sollen die Ziele erreicht werden. Um die Ziele als „gemeinsam“ zu empfinden, braucht es Abklärung und Verständigung; Um sie gemeinsam zu erreichen, braucht es partizipative Strategien und Denkweisen; Um partizipativ zu arbeiten, braucht es bestimmte Rollen und Verantwortlichkeiten. Die erste Grundlage aber ist, (in jeder Pfarre) für sich zu klären, was ein Pastoralkonzept sein soll, was darin festzuhalten ist, wie es zur Leitlinie des Pfarrlebens und der Zusammenarbeit im Entwicklungsraum werden kann.

Zu diesen Punkten werden Methoden vorgestellt und die Anwendung ansatzhaft erarbeitet.

Termin: Donnerstag, 21. April 2016, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/ 604 (Saal H.Burian)
Referent: Mag. Johannes Pesl
Anmeldung: bis eine Woche vor dem Termin bei: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 bzw. j.pesl@edw.or.at

5. Kirche im Blick der Menschen heute – die Sinus-Milieu-Studie als „Außenspiegel“ kirchlichen Lebens - Vertiefungsseminar

Die Einstellung der Sinus-Milieus zu Religion und Kirche anhand der Quellen säkularer und kirchlicher Folgestudien bilden den Ausgangspunkt für vertiefende Überlegungen zu einer milieu-sensiblen Pastoral. Jede Studie hat bestimmte Frageblickwinkel, über die sie Ergebnisse erzielen kann. Doch es bleiben "tote Winkel" - Dinge, die nicht beleuchtet werden und nur über Verknüpfungen zugänglich sind. Von dorthin gilt es dann, sie in Beziehung zu bringen mit pastoraltheologischen Reflexionen.

An dem Abend wird dies versucht anhand der paradigmatischen Themen im Strukturprozess: Mission - Jüngerschaft - Strukturentwicklung. Welche Zugänge zu den Stichworten lassen sich aus der Milieustudie erschließen? Welche Affinität bzw. welche Distanz lässt sich benennen? Oder anders: wie reagieren Menschen eines jeweiligen Milieus auf diese Stichworte; wo sind Brücken zu ihrer Lebenswelt, wo sind gravierende Hindernisse, mit denen zu rechnen ist - was bedeutet dies schließlich für eine milieusensible Umsetzung im Entwicklungsraum, in einer Pfarre, in der Kirche von heute.

Termin: Mittwoch, 18. Mai 2016, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/ 601 (Saal Restituta)
Referenten: Mag. Johannes Pesl, Mag. Markus Pories
Anmeldung: bis 8. Mai bei: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 bzw. j.pesl@edw.or.at

6. Online-Kurse für Pfarrgemeinderät-Innen

Online-Kursmodelle gibt es derzeit zu zwei Themen:

1. Grundkurs gemeindlichen Glaubens (Prof. Paul M. Zulehner)
2. „Wie geht das, Pfarrgemeinderat sein?“ - den gemeindlichen Glauben in der Pfarre (im Entwicklungsraum) fördern

Beide Modelle umfassen insgesamt 9 Einheiten (= Abende) für kleine Gruppen, die sich anhand von (schriftlichen) Unterlagen aus dem Internet zu Gesprächen treffen und dabei die Möglichkeit haben, mit der Kursleitung (Prof Zulehner) über das Medium Internet in ständigen Austausch zu sein. Das erste Modell eignet sich für Initiativen zu „offenen Glaubensgesprächen“ sowohl in kleineren als auch größeren Gruppen. Das zweite Modell eignet sich für aktive MitarbeiterInnen in gleicher Methodik. Die Gruppe unterstützt in den Treffen das Nachdenken und „Lernen“ jedes einzelnen. Am Ende überlegen alle zusammen, wie die Ergebnisse der Gespräche in das Gemeindeleben eingebracht werden können.

Nähere Informationen und Anmeldung auf www.pastoralamt.at/pfarrgemeinderäte oder bei Mag. Johannes Pesl, j.pesl@edw.or.at

Liturgie und Barmherzigkeit – Ein Fachtag im Heiligen Jahr

mit Spezialführung „Dom und Barmherzigkeit“

Barmherzigkeit ist in der Bibel ein Schlüsselwort, um Gottes Handeln an uns Menschen zu beschreiben. Darin spiegelt sich die Erfahrung von Menschen, dass die **Barmherzigkeit Gottes nichts Abstraktes ist, sondern konkret erfahrbare Wirklichkeit** – auch für uns heute. In Jesus Christus begegnet uns dieser barmherzige Gott *face to face*.

Diese **heilende Zuwendung Gottes zu uns Menschen feiern wir** in der Liturgie und setzen damit den Auftrag Christi fort, die Barmherzigkeit Gottes im eigenen Handeln für andere erfahrbar zu machen. So wie er barmherzig ist, sind auch wir berufen, untereinander barmherzig zu sein.

Was braucht es, dass Menschen diesem Gott in der Liturgie begegnen können? Wie kann die Heilserfahrung Gottes in der Liturgie konkret erlebbar und spürbar werden? Ist unsere Liturgie auch dann noch barmherzig, wenn es kein Heiliges Jahr gibt? Diesen Fragen werden wir in Vorträgen, Diskussion und thematischen Workshops gemeinsam nachgehen.

Im Anschluss an den Fachtag besteht für Teilnehmer/innen die Möglichkeit an einer Spezialführung im Stephansdom mit Dr. Annemarie Fenzl teilzunehmen (Anmeldung erforderlich).

Programm und Online-Anmeldung bis 9. Mai 2016 auf www.liturgie.wien

Termin: Samstag, 21. Mai 2016, 9:30-16:30 Uhr (ab 17:30 Domführung)
Referent: Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß, Universität Salzburg
Workshops: Univ.-Prof. Alexander Zerfaß, Dipl.-Theol. Otmar Spanner, Ingrid Mohr, Ruth Leskovaar, Mag. Michaela E. Lugmaier
Ort: Festräume des Erzbischöflichen Palais, Eingang Wollzeile 2, 1010 Wien
Kosten: € 9,- (für Mittagessen und Pausenbewirtung)

Fachbereich – Dialog der Religionen

Von der Pfarre in die Moschee – Barmherzigkeit als Brücke

Im *Jahr der Barmherzigkeit* lädt das Afro-Asiatische Institut zu einer christlich-muslimischen Begegnung: ausgehend von der katholischen Pfarre St. Johann Nepomuk im 2. Bezirk machen wir uns auf den Weg zur Schuramoschee. Ein Pfarrer und ein Imam sprechen über das Thema Barmherzigkeit, das auch im Islam eine zentrale Rolle spielt: Welche Beispiele des sozialen Engagements gibt es? Kann die Barmherzigkeit eine verbindende Rolle spielen? Welche Möglichkeiten ergeben sich für den interreligiösen Dialog?

Termin: Freitag, 11. März 2016, 16:30 – ca. 20:00 Uhr
Ort: Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben.
Referenten: Mag. Dipl.Ing. Konstantin SPIEGELFELD, Pfarrer, ehemaliger Rektor des AAI; Dipl.Ing. Tarafa BAGHAJATI, Imam, Obmann der Initiative muslimischer ÖsterreicherInnen, Co-Vorsitzender der Plattform Christen und Muslime
Anmeldung: bis 4. März 2016 direkt am AAI bei Mag. Constanze Moritz: c.moritz@aai-wien.at oder 01/ 310 51 45-211
Kosten: € 6,- (Unkostenbeitrag)

Weitere Veranstaltung zum Themenbereich Dialog der Religionen:

Veranstaltungsreihe „AGORA“ des Forums für Weltreligionen:

Das Programm des Frühjahrs findet sich unter: www.weltreligionen.at Stichwort AGORA

Fachbereiche Weltkirche

Wir setzen Zeichen für Weltkirche und globale Solidarität

Die Pfarrpartnerschaft mit Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika

Papst Franziskus sagt in seiner Enzyklika „Evangelii Gaudium“: „Jeder Christ / jede Christin und jede Gemeinschaft ist berufen, Werkzeug Gottes für die Befreiung und die Förderung der Armen zu sein.“ Welche Basis-Gemeinschaft wird da wirksamer handeln können als eine engagierte Pfarrgemeinde?

Die Dreikönigsaktion (DKA), das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt Pfarren beim solidarischen Engagement für Arme und Benachteiligte. Eine Möglichkeit dabei ist, betroffenen Menschen mit einem Pfarr-Partnerschaftsprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

Mit zuverlässigen Projektpartner/innen in Afrika, Asien und Lateinamerika werden wirksame Projekte gefördert. Die Pfarrgemeinde leistet Unterstützung für ihr selbst gewähltes Partnerprojekt und kann sich mit der Lebenssituation der Menschen vor Ort befassen. In der Pfarre können auch solidarische Pfarraktionen - unterstützt von der Dreikönigsaktion - durchgeführt werden, um unseren Mitmenschen beizustehen und zu einer gerechten Welt beizutragen.

Termin: Montag 22. Februar 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum St. Johann Nepomuk, 1220 Wien, Rotensterngasse 33-35
Referenten: Fachreferenten der Dreikönigsaktion, Kath. Jungschar Österreich
Anmeldung: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 oder: j.pesl@edw.or.at

Termin: Dienstag, 23. Februar 2016, Beginn 18.00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Hollabrunn,
Referenten: Fachreferenten der Dreikönigsaktion, Kath. Jungschar Österreich
Anmeldung: Mag. Johannes Pesl, 0664-8243785 oder: j.pesl@edw.or.at

Fachbereich Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit

Dialog für Eine Welt 2016

Ein Nachmittag, der Generationen, Kulturen und Religionen verbindet

- Für alle, die sich für die „Eine Welt“ engagieren, egal ob jung oder alt
- Für VolontärInnen & RückkehrerInnen aus Entwicklungs- und Missionseinsätzen
- Für Menschen „aller Welt“ & „aller Religionen“

Programm:

GRENZENLOS KENNENLERNEN mit FORUMTHEATER INTERRELIGIÖSER SPIRITUELLER MOMENT -
GRENZENLOS ESSEN - FIESTA! AFRICAN DANCE & DRUMS

WORKSHOPS:

- Workshop 1: Kein Mensch hat sich ausgesucht, wo er geboren wird (Flüchtlingsprojekt Ute Bock)
- Workshop 2: Warum müssen Menschen flüchten? Weltweite Krisen, humanitäre Hilfe, Friedensinitiativen (Internat. Versöhnungsbund / UNHCR)
- Workshop 3: Parolen Paroli bieten. Wie gehe ich mit „Stammtischparolen“ um?
- Workshop 4: Migration und Flucht. Perspektiven aus dem Volontariat (VOLONTARIAT bewegt)
- Workshop 5: Let's act! Theater der Unterdrückten (Aktionsgruppe SpielerAI)

Termin: Samstag, 12. März 2016, 14.00 - 21.00 Uhr

Ort: Afro-Asiatisches Institut, Türkenstraße 3, 1090 Wien

Kosten: € 5.-

Anmeldung: bis 3. März im Referat oder unter diesem Link

(<https://helmerl.wufoo.com/forms/dialog-far-eine-welt-2016-anmeldung>)

Veranstalter: Referat für Weltkirche, Mission & Entwicklungsförderung, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien, Tel: 01/51552-3355 oder 0664/610 12 63, Mail: mission@edw.or.at, www.mission.at

Florian Kuntner-Preisverleihung 2016

mit Florian Kuntner Gedächtnismesse

Mit dem Florian Kuntner-Preis werden vom Referat Weltkirche, Mission und Entwicklungsförderung alle zwei Jahre vorbildliche Initiativen entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und weltkirchlicher Partnerschaft ausgezeichnet.

Die feierliche Verleihung des Kuntner-Preises findet am Freitag, 8. April 2016 in Wien statt - in Verbindung mit dem Gedenkgottesdienst anlässlich des 22. Sterbetages von Bischof Florian (mit Bischofsvikar Bischofsvikar Dariusz Schutzki CR)

Termin: Freitag, 8. April 2016

Preisverleihung: 15.00 Uhr

Ort: Stephanisaal im Curhaus, Stephansplatz 3, 1010 Wien

Gedächtnismesse: 18.30 Uhr

Ort: Krypta des Stephansdoms

Veranstalter: Referat für Weltkirche, Mission & Entwicklungsförderung der ED Wien, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien, Tel: 01/51552-3355, Mail: mission@edw.or.at, www.mission.at

Fortbildungsangebote zum Fachbereich Caritas

Informationen auf www.caritas-wien.at oder im Sekretariat der Pfarrcaritas (Markus Flicker):
m.flicker@edw.or.at

Fortbildungsangebote der Theologischen Kurse Wien

Übersicht über die Weiterbildungsreihen und Vorträge der „Theologischen Kurse“ siehe unter:

<https://theologiskurse.at>

Fortbildungsangebote des Katholischen Bildungswerkes

Katholisches Bildungswerk: www.bildungswerk.at

Sowie Bildungszentrum St. Bernhard, Wiener Neustadt: www.st-bernhard.at

Bildungshaus Großrußbach: www.bildungshaus.cc

Angebote und Veranstaltungen der Vikariate

Veranstaltungen der Vikariate „Wien Stadt“, „Vikariat unter dem Wienerwald – Süd“ und „Vikariat unter dem Manhartsberg – Nord“ siehe:

www.pgr.at/termine

Für alle Veranstaltungen der Vikariate erfolgen eigene Einladungen vom Vikariat an jene Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte, die im jeweiligen Fachbereich dem Vikariat gemeldet sind.

KLAUSURTAGUNGEN UND BEGLEITUNG IM PFARRGEMEINDERAT

Klausurtagungen (-sitzungen) bieten die Möglichkeit, sich einzelnen seelsorglichen Themen und Fragestellungen ausführlich und methodisch zu widmen, um Schwerpunkte und Projekte für die Arbeit im PGR zu planen und Verständigung darüber herzustellen, „wohin es gehen soll“ – auch und gerade im diözesanen Erneuerungsprozess. Selbstverständlich sind Klausuren eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Gemeinschaft im PGR zu stärken und spirituelle Vertiefung zu erfahren. Möglichkeiten und Impulse zur Gestaltung einer Klausur finden Sie auf der Homepage www.pgr.at unter „Impulse“; Wenn Sie für Ihre Klausur Begleitung suchen, vermitteln die folgenden Stellen gerne geeignete ReferentInnen:

1. Referat für Pfarrgemeinderäte:

Mag. Johannes Pesl, 1010 Wien, Stephansplatz 6 – 01/51552-3373; j.pesl@edw.or.at
Beratung über verschiedene Möglichkeiten von Begleitung, Hilfe zur Klärung von Themen und Zielen

2. Die Vikariatssekretariate:

Alle: 1010 Wien, Wollzeile 2 –
Vikariat Stadt: Mag. Bernhard Linse, 01-51552-3434
Vikariat Süd: Dr. Stefan Krummel, 01-51552-3618
Vikariat Nord: Ing. Kurt Dörfler, 01-51552-3286

3. Fachausschuss Gemeindeentwicklung im Vikariat Nord

Vorsitzender: Mag. Markus Mucha
Oder über das Vikariat Unter dem Manhartsberg, Ing. Kurt Dörfler (s.oben)

4. Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung

Kontakt und nähere Information:
Mag. Thomas Ertl Tel. 0664/621 68 50
E-Mail: gemeindeberatung@edw.or.at

Begleitung für Sitzungen, Klausuren und Teamgespräche im Rahmen des diözesanen Erneuerungsprozesses APG2.1.

Entsprechend den diözesanen Leitlinien für die Strukturentwicklung wurden für die nächsten Jahre intensive Gesprächsprozesse in den Dekanaten und Pfarren angeregt und durch die Bischofsvikare beauftragt. Damit diese Phase der Strukturentwicklung fruchtbar werden kann, wird es da und dort kompetente Begleitung brauchen. Die Verschiedenheit der Gesprächsprozesse und Arbeitsgruppen erfordert auch verschiedene Formen von Begleitung. Unterstützung zur Umsetzung der Diözesanreform vermittelt auch:

Referat für Strukturentwicklung im Pastoralamt

Renate Shebaro, Mag. Markus Pories, Mag. Stefan Lobnig – alle:
1010 Wien, Stephansplatz 6 – 01-51552-3363
r.shebaro@edw.or.at und pastoralamt@edw.or.at

Mediation im Rahmen des Entwicklungsprozesses APG 2.1.

Zur Beilegung von unüberbrückbaren Differenzen und Konflikten fördert die ED-Wien Mediation. Informationen und Anfrage bei: Personalentwicklung in der ED-Wien, Mag. Thomas Völkerer t.voelkerer@edw.or.at; Tel: 01-51552-3360

Besinnungstage für Pfarrgemeinderäte

Das Exerzitienhaus St. Altmann – Stift Göttweig, steht auf Nachfrage für Wochenenden, Klausurtag oder Besinnungstage für Pfarrgemeinderäte bzw. Seelsorgeräten zur Verfügung. Wir, Mönche von Göttweig, sind auch bereit in diesen Tagen Impulse, Führungen und kleine Wanderungen zu führen. Wir laden Sie ein, im Rhythmus des benediktinischen Lebens mit zu leben.

Anfragen und Informationen bei P. Christian Gimbel OSB: 066480181215 oder E-mail: christian@stiftgoettweig.at.

Pastorale Umsetzung der Sinus-Milieu-Studie

Die Auseinandersetzung mit der Sinus-Milieu-Studie und ein Arbeiten an pastoralen Folgerungen für eine milieusensible Pastoral, wird auch im Jahr 2016 von der Erzdiözese Wien gefördert. Bis zu einem Ausmaß von 4 Arbeitseinheiten (zu je 1,5 Stunden) gibt es einen Kostenzuschuss in Höhe der Hälfte der Honorarkosten (€ 100.- pro Einheit). Die Nutzung der Sinus-Milieu-Studie für neue Wege der Verkündigung und Pastoral in der Pfarre/Dekanat/ Seelsorgeraum/Pfarrverband ist gerade in Zeiten einer Neu-Strukturierung von Zusammenarbeit eine wichtige Hilfe zur Findung von Schwerpunkten und Vernetzungen. Einen ersten Einblick dazu bietet der „Schnuppertag“ (Seite 8) bzw. gibt auch die Arbeitshilfe „Entdeckungsreisen– Inspirationen für eine milieusensible Pastoral“. Die Broschüre ist erhältlich im Behelfsdienst der ED-Wien.

Weitere Information und Anfrage für Begleitung bei Mag. Johannes Pesl, Pastoralamt der Erzdiözese Wien, 01-51552-3373 und j.pesl@edw.or.at

ORTE ZUR DURCHFÜHRUNG VON PGR-KLAUSUREN

(Kapazität, Preise und die Möglichkeiten von Nächtigung/Verpflegung bitten wir, direkt anzufragen)
Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – wenn Sie weitere Häuser kennen, bitte melden Sie diese an uns!

Deutsch-Ordenshaus
Schloss Gumpoldskirchen
2352 Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4
Tel.: 0043/2252607048
e-Mail: office@do-schloss.at web: <http://www.do-schloss.at>

Kloster der Dominikanerinnen, Kirchberg/Wechsel
2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 2
Tel: 02641-6275
office@kloster-kirchberg.at

Haus St. Klara (Hartmannschwwestern)
2880 Kirchberg am Wechsel, St. Coronastraße 77
Tel: 02641-2361

Pfarre Margarethen am Moos (Salvatorianer)
Wiener Straße 32, 2433 Margarethen am Moos
Tel: 02230/2455

Zisterzienstift Heiligenkreuz
2532 Heiligenkreuz 1
Tel: 02258/8703-0
abteisekretariat@stift-Heiligenkreuz.at

Missions und Exerzitienhaus St. Gabriel
2340 Mödling, Gabrielerstraße 171
Tel: 02236/803-212
Prov@steyler.at

Barmherzige Schwestern
2381 Laab im Walde, Klostergasse 7-9
Tel: 02239/2203
kloster@bhs-laab.at

Dienerinnen des Hl. Geistes
Kloster St. Koloman
2000 Stockerau, Horner Straße 75
www.ssps.at

Katholisches Jugendbildungszentrum Großstelzendorf (KJUBIZ)
2013 Großstelzendorf 5
Tel: 02954/2267
www.katholische-jugend.at/kjubiz

Geistliches Jugendzentrum Oberleis
2116 Oberleis 1
Tel: 02576/80244
www.katholische-jugend.at/oberleis

Canisiusheim Centrum Horn - Achtung: Dieses Haus wird im Laufe des Arbeitsjahres geschlossen!
Canisiusgasse 1, 3580 Horn
Telefon: (02982) 2645
office@centrumhorn.at

Don Bosco Haus
Jugendbildungsstätte der Salesianer Don Boscos
St. Veit-Gasse 25 | 1130 Wien | Tel.: 01 / 878 39 - 0
dbh@donbosco.at | www.donboscohaus.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach
Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach
02263/6627 – www.bildungshaus.cc

Bildungszentrum St. Bernhard (Keine Nächtigung möglich)
Domplatz 1
2700 Wiener Neustadt
02622/29131 www.st-bernhard.at

Orte für Klausuren außerhalb der Erzdiözese Wien:
(Auswahl gesuchter Adressen)

Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstr 5, 3100 Sankt Pölten
Tel: 02742 352104-0
hiphaus@kirche.at
www.hiphaus.at

Benediktiner Stift Altenburg
Zwettlerstrasse 16, A- 3591 Altenburg, Österreich
Tel.: +43(2982)2765
Tel.: +43(2982)345114
www.stift-altenburg.at

Benediktiner Stift Melk
Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1 - A 3390 *Melk*
Tel.:0043(0)2752-555-0
www.stiftmelk.at

Haus der Begegnung-Eisenstadt
Kalvarienbergplatz 11
7000 Eisenstadt
Tel: 02682 63290
www.hdb-eisenstadt.at

Martineum (Akademie für Erwachsenenbildung)
Karmelita utca 1 Pf. 211
H – 9700 Szombathely
+3694514340
www.martineum.hu akademia@martineum.hu